

PRESSEINFORMATION

Berlin wählt: Der KAV Berlin fragt nach

Berlin, 14. März 2011. Im Wahljahr 2011 will es der Kommunale Arbeitgeberverband (KAV Berlin) genau wissen und ruft die Dialogreihe „Berlin wählt!“ ins Leben, zu der der Arbeitgeberverband die Spitzenkandidaten der fünf großen Parteien zu jeweils einem parlamentarischen Frühstück einlädt. „Die kommunale Wirtschaft ist ein wichtiger Standortfaktor für Berlin. Mit unserer Veranstaltungsreihe wollen wir den Dialog mit den politischen Kräften intensivieren und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Mitglieder auch in Zukunft sichern“, beschreibt die KAV-Geschäftsführerin Claudia Pfeiffer „Berlin wählt!“.

Unter dem Schwerpunkt Wirtschaftspolitik werden Themen wie Rekommunalisierung oder Privatisierung von öffentlichen Unternehmen und die Zukunft der kommunalen Arbeitgeber eine zentrale Rolle bei den Gesprächen spielen. Claudia Pfeiffer: „Wir als KAV Berlin haben ein großes Interesse daran, dass die politischen Entscheidungsträger den Stellenwert der öffentlichen Arbeitgeber für die öffentliche Daseinsvorsorge erkennen und diese entsprechend fördern“. Genau darum geht es bei der Veranstaltungsreihe „Berlin wählt!“.

„Wir schaffen ein Diskussionsforum für unsere Mitglieder und fragen direkt bei den Spitzenpolitikern nach, wie sie sich die Zukunft der kommunalen Unternehmen nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus vorstellen“, so die KAV-Geschäftsführerin.

„Berlin wählt!“ startet am 21. März mit dem FDP-Landesvorsitzenden Christoph Meyer. An den vier folgenden Terminen bis Juni stellen sich Frank Henkel (CDU), Harald Wolf (DIE LINKE), Renate Künast (Bündnis 90/Die Grünen) und ein SPD-Vertreter den Fragen des KAV Berlin.

Pressekontakt:

KAV Berlin, Silke Leicht-Gilles, Goethestraße 85, 10623 Berlin
Tel: + 49 (0) 30-21 45 81-17, Mobil: +49 (0) 177-579 33 63, E-Mail: silke.leicht-gilles@kavberlin.de
Internet: www.kavberlin.de

Der **Kommunale Arbeitgeberverband Berlin** vertritt die Arbeitgeberinteressen der kommunalen Unternehmen und Einrichtungen in Berlin und zählt u.a. die BSR, die Berliner Wasserbetriebe, die BVG, die Vivantes-Kliniken, die Hochschulen, kulturelle und soziale Einrichtungen sowie Wohnungsgesellschaften zu seinen Mitgliedern. Weitere Informationen unter www.kavberlin.de
